



Tätigkeitsbericht SIGEGS 2002/2003

Der Vorstand der SIGEGS hat sich seit der letzten Generalversammlung vom 22. Oktober 2002 zu vier Planungssitzungen in Bern getroffen. Da die 9 Vorstandsmitglieder zusammen die drei Regionen Basel, Bern und Suisse romande vertreten, konnte die Ausarbeitung verschiedener Projekte an die 3 vorstandsinternen, regionalen Arbeitsgruppen delegiert werden. Diese Arbeitsform hat sich als sehr effizient erwiesen.

Auf Vorschlag einer Mehrheit des Vorstandes und auf Wunsch verschiedener Mitglieder hat die SIGEGS für 2002/03 das Thema der *Mischsammlungen* und deren konservatorisches Management gewählt. Da die SIGEGS sich gleichzeitig das Ziel gesetzt hat, die in der Schweiz sehr zahlreichen *kleineren* und *mittelgrossen* Bibliotheken/Archive/Museen anzusprechen, erwies sich die Jahresthematik als besonders relevant. Sind nicht gerade in diesem Sektor Institutionen durch die konservatorische Betreuung von sehr heterogenen Sammlungen herausgefordert? Oft müssen Einzelpersonen das ganze konservatorische Spektrum abdecken und sind zur Prioritätensetzung gezwungen. Diese Zielgruppe konnte an drei grösseren Weiterbildungsveranstaltungen, welche in Bern, Basel und Lausanne stattfanden, theoretische und praxisorientierte Informationen erhalten. Wertvolle Kontakte zu Fachpersonen konnten vermittelt werden. Anlässlich der Veranstaltungen gewannen die Besucher auch einen Einblick in die jeweilige Institution.

Die SIGEGS hat in diesem Jahr bewusst mehrere Standorte für die Veranstaltungen gewählt, um Mitglieder aus der jeweiligen Region speziell anzusprechen und auch um die Weiterbildungsangebote der SIGEGS einem breiteren (institutionellen) Publikum näher zu bringen. Auch die anlässlich der GV stattfindende Fachtagung soll die Jahresthematik nochmals beleuchten und einen Bogen spannen zu unseren Kollegen aus der Museumsbranche. In diesem Jahr hat die SIGEGS mit verschiedenen Museen zusammengearbeitet.

Zu Anfang des Berichtsjahres fand eine Kurzveranstaltung in Basel statt, welche noch der letztjährigen Jahresthematik (Grossformate) verpflichtet war.

Auch der Internetauftritt ist von einer Arbeitsgruppe weiter aktualisiert und auf die praxisorientierten Informationsbedürfnisse unserer Mitglieder ausgerichtet worden..

Im Moment beschäftigt sich der Vorstand mit der Vorbereitung von praktischen Handblättern zu unterschiedlichen konservatorischen Fragen. Der Vorstand hat zudem einen Druckhilfebeitrag an die Neuauflage von A. Giovanninis *De tutela librorum* gutgeheissen.

Die Mitglieder des aktuellen Vorstandes können glücklicherweise ein sehr breites berufliches Spektrum in alle Bereiche einbringen: erwähnt seien eine Dozentin im Studiengang Konservierung und Restaurierung, mehrere Restauratorinnen, Leiterinnen von Institutionen, Handschriften- und Druckspezialisten, etc.

Nach mehreren Jahren intensiver Arbeit in der SIGEGS verlässt uns leider Frau Danielle Mincio, BCU Lausanne. Sie ist in den Vorstand der Sektion Preservation and Conservation der IFLA gewählt worden. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement in unserem Vorstand und wünschen ihr für ihre neue, ehrenvolle Aufgabe viel Erfolg.



Weiterbildungskurse

Unter dem Titel Papier, Schere, Stein - vom konservatorischen Umgang mit verschiedenen Materialien fand am 22. April 2003 eine Weiterbildungsveranstaltung im Historischen Museum Bern statt. Der Kurs umfasste drei Teile: Frau Marianne Berchtold, Konservatorin der historischen Abteilung im Historischen Museum Bern, erläuterte die Möglichkeiten einer kostengünstigen Umlagerung am Beispiel der Grafiksammlung des Museums. Herr Martin Gasser, privater Restaurator aus Solothurn, berichtete über die Umlagerung der Skizzenbücher von Ernst Ludwig Kirchner (Kirchner Museums Davos) und Herr Psota, Leiter der Abteilung Ethnografie des Historischen Museums Bern, führte uns durch die asiatische Sammlung des Museums und ging dabei auf die Konservierung der verschiedenen Objekte ein.

Mischbestände in Archiven, Bibliotheken und Museen: Geeignete Vorkehrungen bei der Aufbewahrung und konservatorische Möglichkeiten in der Praxis hiess der am 18. Juni 2003 im Staatsarchiv Basel–Stadt organisierte Kurs. Anhand von Negativ- und Positivbeispielen zeigte die Kursleiterin auf, welche konservatorischen Möglichkeiten ein Haus dieser Grösse hat. Angefangen bei der Aufbewahrung von Pergamenturkunden, über Aktenmaterial, Pläne, graphische Sammlung bis zu Fotomaterial wurden alle Sammlungsbestände angesprochen. Den Kursteilnehmern wurden immer optimale, aber auch durchschnittliche Konservierungsmöglichkeiten aufgezeigt, unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Mittel. Angesprochen wurden auch Themen wie Benutzererziehung und Reproduktionsmöglichkeiten.

Matinée d'étude: Conservation préventive et restauration aux Archives cantonales vaudoises : une chaîne de solidarités, Chavannes-près-Renens, 22. Oktober 2003.

Nebst einer Besichtigung der Archives cantonales widmete sich dieser Kurs speziell auch den baulichen und sicherheitstechnischen Aspekten. Die Konservierung wird dabei als eine "Kette" von Entscheidungen und Massnahmen gezeigt: alle Aspekte müssen berücksichtigt werden, um die langfristige Konservierung eines jeweiligen Objektes zu garantieren.

Die Kurse waren erfreulicherweise gut besucht, die Kursteilnehmer kamen aus sehr unterschiedlichen Institutionen, so dass die Diskussionen sehr lebhaft waren.

Kurzveranstaltung

Besuch der Basler Plakatsammlung, Schule für Gestaltung Basel vom 28. November 2002

Die Basler Plakatsammlung, eine Sammlung der Schule für Gestaltung Basel, umfasst rund 50'000 Schweizer Plakate von ca. 1880 bis in die Gegenwart sowie einen kleinen, wertvollen Bestand einiger Tausend ausländischer Plakate. Mit dem Besuch erhielt man einen Einblick in die Sammlung und die vielfältigen Probleme, wie sie bei vielen öffentlichen und privaten Sammlungen anzutreffen sind. (Handhabung von Grossformaten, Raumsituation, klimatische und sicherheitstechnische Mängel).

Die SIGEGS dankt allen Institutionen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit.



Internet

Die SIGEGS-Homepage wurde in Teilbereichen benutzerfreundlicher gestaltet. Unter "Ankündigung" wird auf die aktuellen Veranstaltungen hingewiesen, mit der Möglichkeit sich online anzumelden. Weiter findet sich ein Verzeichnis mit Adressen und Links der SIGEGS-Mitglieder und Publikationslisten zum Jahresthema der SIGEGS und zu Standardliteratur im Bereich Konservierung. Über "Feedback" besteht die Möglichkeit in der jeweiligen Landessprache mit der SIGEGS in Kontakt zu treten.

Beirat Hochschule der Künste Bern

Seit 1999 nimmt die SIGEGS Einsitz im Beirat des Studienganges Konservierung und Restaurierung, der heute in die Hochschule der Künste Bern integriert ist. Die Zukunft des Beirates steht zur Diskussion. Auf Ebene der Gesamthochschule ist ein schulpolitisch zusammengesetzter Beirat vorgesehen, gewünscht wird ebenfalls die Schaffung einer Prüfungs- und Qualitätssicherungs-kommission. Es wird sich weisen, ob und in welcher Form sich die SIGEGS im neuen Gremium einbringen kann.

Der SIGEGS Vorstand